



Modulkatalog

B.A. Bildungswissenschaften (GPO 2015)
Teilstudiengang **Philosophie**

Stand: Frühjahrssemester 2020



Diesem Modulkatalog liegen folgende Satzungen zugrunde:

- [Gemeinsame Prüfungs- und Studienordnung GPO \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg für die Studiengänge Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts sowie Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Schwerpunkt Sekundarstufe I mit dem Abschluss Master of Education und Lehramt an Sekundarschulen mit dem Abschluss Master of Education in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Ordnung \(Satzung\) der Europa-Universität Flensburg zu den Schulpraktischen Studien für den Studiengang Bildungswissenschaften mit dem Abschluss Bachelor of Arts in der konsolidierten Fassung vom 8. Januar 2020.](#)
- [Satzung der Europa-Universität Flensburg über die Festsetzung der Curricularwerte \(CW-Satzung\)](#)

Wichtige Lesehinweise:

Der Studiengang **B.A. Bildungswissenschaften** gliedert sich in lernergebnisorientierte Module, die in der Regel mit nur einer, das Lernergebnis feststellenden, Prüfungsleistung abschließen. Für erfolgreich abgeschlossene Module werden Leistungspunkte (LP) nach dem European Credit Transfer System (ECTS) vergeben. Ein LP entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Stunden. (1 LP = 30 h)

Ein Teil der Bestimmungen ist in der Prüfungs- und Studienordnung des Studiengangs oder in anderen Satzungen der EUF verankert und wird im Modulkatalog lediglich wiedergegeben. Dies gilt beispielsweise für den empfohlenen Studienverlauf, Modultitel, Veranstaltungsformen oder Prüfungsformen, die in der Prüfungs- und Studienordnung verbindlich geregelt sind. Andere Bestimmungen wiederum sind allein im Modulkatalog verankert. Dies gilt beispielsweise für die Lehr-/Lernformen, Kompetenzzielbeschreibungen oder Modulverantwortung. Im Zweifelsfall, sofern etwa die im Modulkatalog wiedergegebenen Angaben im Widerspruch zu Angaben der zugrundeliegenden Satzungen stehen, gelten allein die Angaben aus den Satzungen der EUF. Es empfiehlt sich deshalb, bei der Lektüre einer Modulbeschreibung auch die Prüfungs- und Studienordnung und ggf. weitere Satzungen zu Rate zu ziehen.

Modulkataloge werden semesterweise auf geänderte Bestimmungen hin geprüft und zu einem jeweiligen Stichtag im Frühjahrssemester bzw. Herbstsemester aktualisiert und veröffentlicht. Die letzte Änderung an einem Modul entnehmen Sie bitte der Fußzeile der entsprechenden Modulbeschreibung.

Der vorliegende Modulkatalog enthält die offiziellen Beschreibungen der Module im **Teilstudiengang Philosophie** des Studiengangs **B.A. Bildungswissenschaften**. In den Modulbeschreibungen werden die wesentlichen Bestimmungen der jeweiligen Module nach einem gemeinsamen Schema wiedergegeben. Das Verzeichnis der den Modulen zuzuordnenden Lehrveranstaltungen („Vorlesungsverzeichnis“) ist davon zu unterscheiden und wird gesondert veröffentlicht.



Auf einen Blick

Zentrale Einrichtungen und Ansprechpersonen an der Europa-Universität Flensburg¹

Zentrale Studienberatung

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 002
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2193
E-Mail: studienberatung@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?10650>

Studierendensekretariat

Auf dem Campus 1
Gebäude HEL | Raum 018
24943 Flensburg
<https://www.uni-flensburg.de/?10938>

Praktikumsbüro (für Schulpraktika)

Auf dem Campus 1
Gebäude RIG 7 | Raum 710
24943 Flensburg
Tel. +49 461-805-2258
E-Mail: praktikumsbuero@uni-flensburg.de
<http://www.uni-flensburg.de/?12708>

Alles zum Themenfeld Diversität und Familienservice finden Sie hier:
<https://www.uni-flensburg.de/?24274>

Und hier finden Sie die Fachberater*innen für Ihren Studiengang:
<https://www.uni-flensburg.de/?12280>

¹Bitte beachten Sie die im Internet angegebenen Sprechzeiten.

Empfohlener Studienverlauf

SEMESTER 1 BIS 4:

Im Teil-Studiengang Philosophie benötigen / erwerben Sie in den Semestern 1-4 insgesamt **40 LP** von 120 LP.

1	Pädagogik und Bildung	M 1: Einführung in die Philosophie		Fach B
2	Pädagogik und Bildung	M 2: Theoretische Philosophie	M 3: Philosophie der Sprache	Fach B
3	Pädagogik und Bildung	M 4: Ethik	M 7: Theorie-Praxis-Modul III: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar	Fach B
4	Pädagogik und Bildung	M 6: Philosophische Anthropologie	M 5: Sozialphilosophie/ politische Philosophie	Fach B

SEMESTER 5 UND 6:

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen
------------------------	---

In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Grundschulen“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester **15 LP** von insgesamt 55 LP im Teil-Studiengang Philosophie.

5	Pädagogik und Bildung	M 8: Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie	M 9: Kulturphilosophie/Ästhetik	Fach B
6	Pädagogik und Bildung	M 11: Philosophie in schulischen und außerschulischen Kontexten	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)	Fach B

Spezialisierungsoption	Master of Education für das Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)
-------------------------------	---

*In der Spezialisierung „M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester **20 LP** von insgesamt 60 LP im Teil-Studiengang Philosophie.*

5	Pädagogik und Bildung	M 8: Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie	M 9: Kulturphilosophie/Ästhetik	Fach B	
6	Päd. u. Bi.	BA Thesis (A/B/E)	M 10: Philosophie des Geistes/Bewusstseinsphilosophie	M 11: Philosophie in schulischen und außerschulischen Kontexten	Fach B

oder:

5	Pädagogik und Bildung	M 8: Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie	M 9: Kulturphilosophie/Ästhetik	M 10: Philosophie des Geistes/Bewusstseinsphilosophie	Fach B
6	Pädagogik und Bildung	M 11: Philosophie in schulischen und außerschulischen Kontexten	Bachelor Thesis (Fach A, B oder Erzwiss.)		Fach B

Spezialisierungsoption	Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang
-------------------------------	--

In der Spezialisierung „Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. Semester 10 bis 15 LP von insgesamt 30 LP im Teil-Studiengang Philosophie. Im 6. Fachsemester wird Philosophie nicht studiert.

5	Pädagogik und Bildung	M 8: Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie	M 9: Kulturphilosophie/ Ästhetik	M 10 (W): Philosophie des Geistes/Bewusstseinsphilosophie	Fach B
	<i>null, 5 oder 10 LP</i>	<i>Philosophie: 10 oder 15 LP (M 8, M 9 und M 10 oder nur M 8 und M 9)</i>			<i>10 oder 15 LP</i>
6	Pädagogik und Bildung	Bachelor Thesis (Erzwiss.)		Pädagogik und Bildung	

Spezialisierungsoption	Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang
------------------------	--

In der Spezialisierung „Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang“ erwerben Sie im 5. und 6. Semester 20 bis 25 LP von insgesamt 60 LP im Teil-Studiengang Philosophie.

5	Pädagogik und Bildung	M 8: Themen und Diskussionen der Gegenwartsphiloso- phie	M 9: Kulturphiloso- phie/Ästhetik	M 10 (W): Philoso- phie des Geis- tes/Bewusstseins- philosophie	Fach B
6	BA Thesis (A oder B)	M 11: Philosophie in schuli- schen außerschulischen Kon- texten		M 12: Philosophischer Vortrag	Fach B

Modulbeschreibungen

Modul 1	Einführung in die Philosophie				
	<i>Introduction to Philosophy</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		518010000		
	Leistungspunkte (LP)		10 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		6 SWS		
	Studienabschnitt	1. Semester	Workload (gesamt)	300 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	90 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	210 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden machen sich in diesem einführenden Modul mit Fragen und Methoden der Philosophie vertraut. Sie erwerben die Fähigkeit, sich in der Geschichte der Philosophie zu orientieren, philosophische Texte und Argumentationen methodisch zu interpretieren und wissenschaftliche Texte zu verfassen. Die Studierenden entwickeln ein methodologisches Bewusstsein im Zusammenhang mit dem Fach Philosophie.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden verfügen über philosophiegeschichtliche Kenntnisse und können sich in der Geschichte der Philosophie orientieren. Sie sind mit philosophischen Analysemethoden vertraut und besitzen grundlegende hermeneutische Kompetenzen. Sie sind in der Lage, unterschiedlich präsentierte Argumentationen oder Auffassungen zu analysieren und kritisch zu hinterfragen.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden kennen analytische Methoden (z. B. Rekonstruktion und Definition) und können diese exemplarisch anwenden. Sie sind mit den Techniken philosophischen Arbeitens vertraut und in der Lage, philosophische Argumentationen methodisch zu interpretieren. Dazu gehört auch die Beherrschung von Recherchemethoden und das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Durch die diskussionsorientierte Anlage der Modulprüfung werden Kompetenzen im Bereich des Projektmanagements und der Teamarbeit erworben. Die Studierenden können selbstorganisiert wissenschaftliche Arbeitsprozesse planen. Sie sind lern- und leistungsbegeistert und können sich selbst motivieren.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung, Seminar, Tutorium, Vorbereiten und Durchführen von Präsentationen, Üben von Rekonstruktionsaufgaben, Kleingruppenarbeit.			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 1: Teilmodul 1	Geschichte der Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	518011000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 1: Teilmodul 2	Philosophisches Arbeiten			
	Teilmodulkennnummer	518012000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 1: Teilmodul 3	Analytische Kompetenzen			
	Teilmodulkennnummer	518013000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 1: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	518015000	Prüfungsumfang	10 Seiten
	Prüfungsform	Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die Hausarbeit (10 Seiten) wird nach Möglichkeit nach einer Gruppenarbeit geschrieben.			
				Letzte Änderung: 13.11.2014

Modul 2	Theoretische Philosophie			
	<i>Theoretical Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		518020000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS	
	Studienabschnitt	2. oder 4. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden erwerben das für die Behandlung theoretisch-philosophischer Fragen grundlegende Fachwissen in Bereichen der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie. Sie lernen u. a., Aussagen auf ihre erkenntnistheoretische Struktur hin zu analysieren und neue Positionen einzuordnen, und sie vertiefen Methoden der Interpretation philosophischer Texte und Argumentationen sowie Methoden der Begriffsklärung.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie sowie der Philosophie des Geistes und der Bewusstseinsphilosophie.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können verschiedene Methoden der Begriffsklärung (Verwendungsanalyse, Definitionen und Explikationen) unterscheiden und in die theoretische Philosophie einordnen. Sie können die erkenntnistheoretischen Grundlagen und Strukturen von Aussagen analysieren.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden werden befähigt, die Grenzen wissenschaftlicher Erkenntnis kritisch zu hinterfragen. Sie reflektieren auf Bedingungen von Erkenntnisansprüchen und können erkenntnistheoretische Grundlagen auch anhand von Beispielen explizit machen.			
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Präsentation, Textarbeit, moderierte Seminardiskussion.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 2: Teilmodul 1	Einführung in die theoretische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	518021000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		30 h
M 2: Teilmodul 2	Vertiefung der theoretischen Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	518022000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 2: Modulprüfung	Modulprüfung			
	Exam			
	Prüfungsnummer	518025000	Prüfungsumfang	90 min
	Prüfungsform	Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	30 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Dauer der Klausur: 90 Minuten.			
				Letzte Änderung: 13.11.2014

Modul 3	Philosophie der Sprache				
	<i>Philosophy of Language</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		518030000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	2. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden setzen sich vertieft mit sprachphilosophischen Fragestellungen auseinander und können ihren Standpunkt adäquat präsentieren. Sie reflektieren auf Zusammenhänge von Sprechen und Handeln und können eigene Standpunkte formulieren und begründen. Sie können Themen der theoretischen Philosophie exemplarisch in schulischen Vermittlungskontexten verständlich machen und auf lebensweltliche Fragehorizonte beziehen.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden verfügen über Kenntnisse unterschiedlicher sprachphilosophischer Problemstellungen und Theorien. Sie unterscheiden syntaktische, semantische und pragmatische Aspekte der Sprache.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können unterschiedliche Dimensionen sprachlicher Äußerungen veranschaulichen. Sie können exemplarisch Themen der theoretischen Philosophie in schulischen Kontexten vermitteln.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden sind fähig, komplexe Zusammenhänge einfach, klar und präzise darzulegen und sowohl mündlich wie schriftlich sach- und adressatengerecht zu präsentieren. Sie sind sensibel für emotionale und soziale Aspekte sprachlicher Verwendung.				
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, moderierte Seminardiskussion, Protokollieren von Seminardiskussionen, Gruppenarbeit.				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 3: Teilmodul 1	Philosophie der Sprache				
	Teilmodulkennnummer	518031000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 3: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	518035000	Prüfungsumfang	20 min	
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Dauer der mündlichen Prüfung: 20 Minuten.			
Letzte Änderung: 13.11.2014					

Modul 4	Ethik				
	Ethics				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		518040000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:		Die Studierenden sind mit den zentralen Problemen und Herangehensweisen der praktischen Philosophie vertraut. Sie kennen unterschiedliche Ansätze der Ethik. Sie lernen, in moralischen Kontexten konsistent und argumentativ schlüssig zu urteilen. Sie gewinnen die Fähigkeit, normative Urteile auf ihre Begründungsstruktur hin zu untersuchen, in einen ethischen Kontext einzuordnen und begründet zu kritisieren.			
Fachkompetenz:		Die Studierenden besitzen ein kritisches Verständnis zentraler Bereiche der Ethik (Metaethik, normative Ethik und angewandte Ethik) sowie der Handlungstheorie. Sie können Werte und Normen unterscheiden.			
Methodenkompetenz:		Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, in Bezug auf ethische Fragestellungen eigenständig zu argumentieren und kritisch zu diskutieren. Sie unterscheiden deskriptive von normativen Aussagen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:		Die Studierenden besitzen ein geschärftes Problembewusstsein und Urteilsvermögen in Bezug auf ethische Fragestellungen und Argumentationen.			
Lehr-/ Lernformen:		Vorlesung, Textarbeit, moderierte Seminardiskussion, Lernaufgaben, relevante Literaturrecherche.			
Modulverantwortliche/r:		Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:		Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:		B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:		k.A.			

M 4: Teilmodul 1	Einführung in die praktische Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	518041000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 4: Teilmodul 2	Vertiefung der praktischen Philosophie			
	Teilmodulkennnummer	518042000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 4: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518045000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der Klausur: 90 Minuten.			
				Letzte Änderung: 13.11.2014

Modul 5	Sozialphilosophie/politische Philosophie			
	<i>Social and Political Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		518050000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Studienabschnitt	2., 4. oder 6. Semester	Workload (gesamt)	150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
			120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind fähig, zwischen unterschiedlichen politischen und sozialphilosophischen Diskursen und Theorien zu unterscheiden; die für sie relevanten Voraussetzungen, Begrifflichkeiten und Wertungskriterien zu erkennen; auf dieser Basis ein kritisches Urteil zu entwickeln und in Vermittlungskontexten politische Urteilsfähigkeit zu fördern. Sie können Themen der praktischen Philosophie exemplarisch in schulischen Vermittlungskontexten verständlich machen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind befähigt, zentrale Fragen der Sozialphilosophie und der politischen Philosophie und Wege zu ihrer Beantwortung nachzuvollziehen. Sie sind z. B. in der Lage, gesellschaftliche, globale und intergenerationelle Gerechtigkeitsfragen einzuordnen und begründet Stellung zu beziehen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden sind in der Lage, kritisch zu denken und zu urteilen. Sie können komplexe Sachverhalte präsentieren. Sie können exemplarisch Themen der praktischen Philosophie in schulischen Kontexten vermitteln.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden nehmen eine kritisch-reflektierte Haltung gegenüber gesellschaftlichen Zuständen ein und können sich in verschiedene Standpunkte hineindenken. Sie zeigen sich in intra- und interkulturellen Diskussionen tolerant und werden in ihrem ethisch-reflektierten, verantwortlichen Handeln gestärkt. Sie sind sensibel für normative Aspekte der Genderunterscheidung.			
Lehr-/ Lernformen:	Moderierte Seminardiskussion, Protokollieren von Seminardiskussionen, Kleingruppenarbeit.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 5: Teilmodul 1	Sozial- und politische Philosophie				
	Teilmodulkennnummer	518051000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 5: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	518055000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	Ja			
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die Portfolioleistung besteht aus: Seminarprotokoll; Interpretation eines Textes; Essay oder Poster. Vorherige Absprache mit dem Modulverantwortlichen erforderlich.			
Letzte Änderung: 18.04.2017					

Modul 6	Philosophische Anthropologie				
	<i>Philosophical Anthropology</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		518060000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		4 SWS		
	Studienabschnitt	2., 4. oder 6. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	60 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	90 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden analysieren Ansätze der philosophischen Anthropologie und philosophische Theorien der Bildung. Sie kennen relevante kulturphilosophische Theorien und können diese mit anthropologischen und bildungsphilosophischen Themen verbinden. Sie können anthropologische und bildungsphilosophische Grundannahmen auch in außerphilosophischen Kontexten erkennen und herausarbeiten.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden können zentrale Begriffe der philosophischen Anthropologie anwenden. Sie sind in der Lage, anthropologische Konzeptionen zu analysieren und zentrale anthropologische Unterscheidungen einzuschätzen (z. B. Natur-Kultur-Unterscheidung, Körper-Geist-Problem). Sie sind mit verschiedenen Ansätzen der Bildungsphilosophie vertraut und können sie mit Auffassungen des/der Menschen, ihrer Kultur und ihrer Entwicklung verbinden.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können eigene und fremde Positionen angemessen begründen oder kritisieren und Standpunkte adäquat präsentieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit zur Selbst- und Fremdbeobachtung. Sie sind tolerant gegenüber anderen Lebensentwürfen und verfügen über interkulturelle Kompetenz. Sie sind gendersensibel.				
Lehr-/ Lernformen:	Vorlesung, Seminar, Textarbeit, Präsentation, Moderierte Seminardiskussion, Literaturrecherche.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 6: Teilmodul 1	Philosophische Anthropologie			
	Teilmodulkennnummer	518061000	Lehrveranstaltungsart	Vorlesung/Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	45 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	80	Selbststudium		15 h
M 6: Teilmodul 2	Philosophie der Bildung			
	Teilmodulkennnummer	518062000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		30 h
M 6: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518065000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Hausarbeit oder Klausur	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	45 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Mo- dulprüfung	Länge der Hausarbeit: 12-15 Seiten; Dauer der Klausur: 90 Minuten.			
Letzte Änderung: 13.11.2014				

Modul 7	Theorie-Praxis-Modul III: Fachdidaktisches Praktikum mit fachdidaktischem Seminar				
	<i>Theory and Practice III: Subject-Specific Teaching Placement and Subject-Didactic Seminar Course</i>				
	Modulart		Pflichtmodul		
	Modulkennnummer		518070000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Studienabschnitt	3. Semester	Workload (gesamt)		150 h
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit	30 h (Sem.) + 60 h (Pr.)
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	30 h (Sem.) + 30 h (Pr.)
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen fachdidaktische Grundlagen der Unterrichtstheorie und sind in der Lage, einen Unterrichtsentwurf zu erstellen. Sie erproben sich in der selbstständigen Umsetzung dieses Entwurfes und können ihre Unterrichtserfahrungen im Dialog analysieren.				
Fachkompetenz:	Die Studierenden kennen und reflektieren Organisations- und Arbeitsstrukturen des Arbeitsfeldes Schule; sie kennen fachdidaktische Prinzipien und können diese anwenden; sie können die Bedingungsfaktoren von Unterricht analysieren; sie können Unterrichtsplanungskonzepte nach fachdidaktischen und methodischen Kriterien entwickeln.				
Methodenkompetenz:	Die Studierenden kennen unterschiedliche methodische Unterrichtsformen; sie können verschiedene Unterrichtsmethoden vergleichen und in ihren Vor- und Nachteilen bzgl. des Fachunterrichtes bewerten; sie kennen geeignete Evaluations- und Selbstevaluationsinstrumente.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden können ihr berufliches Selbstverständnis reflektieren; sie können Planungsentscheidungen unter Berücksichtigung von fachdidaktischen und pädagogischen Notwendigkeiten treffen und begründen; sie können Unterrichtsplanungs- und -auswertungsprozesse kooperativ gestalten.				
Lehr-/ Lernformen:	Kurzvorträge; Lektüre und Analyse fachdidaktischer Texte; kooperative Formen der Unterrichtsplanung und -durchführung.				
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	<p>Der Workload des Fachdidaktischen Praktikums bildet den gesamten zeitlichen Aufwand des Schulpraktikums ab. Der Workload des Fachdidaktischen Seminars bildet den zeitlichen Aufwand in einem von zwei Teilstudiengängen ab.</p> <p>Das Fachdidaktische Seminar muss in dem Fach, das im Praktikum schwerpunktmäßig unterrichtet wird, vor Antritt des Praktikums absolviert werden. Das Fachdidaktische Seminar im zweiten studierten Fach kann auch nach Ende des Praktikums - als Nachbereitung - absolviert werden.</p>				

M 7: Teilmodul 1	Fachdidaktisches Seminar			
	Teilmodulkennnummer	518071000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	60 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium
M 7: Modulprüfung	Fachdidaktisches Praktikum / Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	k.A.	Workload (Teilmodul)	k.A.
	Art des Teilmoduls	<i>Pflicht</i>	Davon	Präsenzzeit
	Prüfungsform	<i>Portfolio oder schriftliche Prüfungsleistung</i>		Selbststudium
	Benotete Prüfung?	<i>Nein</i>	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	
	Praktikumsdauer	<i>3 Wochen</i>		
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	<p>Begleitend zum fachdidaktischen Praktikum ist in einem der zwei fachdidaktischen Seminare (Fach A oder Fach B) ein Portfolio zu erstellen; im anderen fachdidaktischen Seminar ist anstelle eines Portfolios eine andere schriftliche Prüfungsleistung zu erbringen.</p> <p>Das Portfolio, das durch den/die Lehrende/n des vorbereitenden Fachdidaktischen Seminars begutachtet wird, ist spätestens vier Wochen nach Beendigung des Praktikums bei der/dem Lehrenden abzugeben.</p>		
Letzte Änderung: 31.01.2020				

Modul 8	Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie			
	<i>Issues and Discussions in Contemporary Philosophy</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		518080000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
			M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	3. oder 5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h	
Dauer	1 Semester		Selbststudium 120 h	
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können Probleme und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie identifizieren, in einen systematischen Kontext einordnen, eigenständig vertiefen, bearbeiten und vor Publikum präsentieren.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden können ausgewählte Themen aus den Bereichen der theoretischen oder praktischen Philosophie analysieren und diese in den internationalen Forschungskontext einordnen.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können eigenständig wissenschaftliche Fragestellungen formulieren, Debatten rekonstruieren und eine kommentierte Bibliographie erstellen. Sie präsentieren ein ausgewähltes Thema mündlich und schriftlich.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vertiefen die Fähigkeit, eigene Standpunkte zu entwickeln und diese argumentativ zu verteidigen. Sie sind kommunikationsfähig.			
Lehr-/ Lernformen:	Eigenständige Recherche, Gruppenarbeit, schriftliche und mündliche Präsentationen.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 8: Teilmodul 1	Themen und Diskussionen der Gegenwartsphilosophie			
	Teilmodulkennnummer	518081000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 8: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518085000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Portfolio	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Die Portfolioleistung besteht aus: Recherchebericht, kommentierter Bibliographie, Kommentar oder Rezension. Vorherige Absprache mit der Modulverantwortlichen erforderlich.			
Letzte Änderung: 13.11.2014				

Modul 9	Kulturphilosophie/Ästhetik			
	<i>Philosophy of Culture/Aesthetics</i>			
	Modulart		Pflichtmodul	
	Modulkennnummer		518090000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
			M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Master Studiengang	
			Fachwissenschaftlicher Master-Studiengang	
	Studienabschnitt	5. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
	Turnus	Jedes Herbstsemester	Davon	Präsenzzeit 30 h
Dauer	1 Semester	Selbststudium 120 h		
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können die spezifische Rolle der Kultur und kultureller Erzeugnisse für die Entwicklung von Menschen und Gesellschaften erkennen und kritisch reflektieren. Sie sind fähig, die Rolle und Wirkungsmöglichkeiten verschiedener Medien in kulturellen Systemen zu analysieren. Sie sind mit Fragen der Inter-, Trans- und Multikulturalität vertraut. Im Bereich der Ästhetik verfügen sie über ein Grundverständnis der Spezifität ästhetischer Erfahrung und ihrer möglichen Objekte. Sie sind fähig, ästhetische Urteile nach ausgewählten Kriterien zu formulieren und zu begründen.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind vertraut mit ausgewählten Ansätzen und Grundbegriffen der Kulturphilosophie und der Ästhetik. Sie können reflektiert und kritisch mit Fragestellungen der kulturellen Bildung, des kulturellen Gedächtnisses oder des Multi-, Trans- und Interkulturalismus umgehen. Sie setzen sich mit philosophischen Theorien der Kunst, ihrer Produktion, ihrer Rezeption und ihrer Kritik auseinander.			
Methodenkompetenz:	Text- und Begriffsanalyse; kritische Reflexion über kulturelle Gegenstände und Praktiken; Bildung und Begründung von ästhetischen Urteilen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Kritische Reflexion über zeitliche, mediale und ästhetische Dimensionen der eigenen Kultur und des konstitutiven Verhältnisses zu fremden Kulturen.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit, projektorientiertes Lernen.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 9: Teilmodul 1	Kulturphilosophie/Ästhetik			
	Teilmodulkennnummer	518091000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		60 h
M 9: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518095000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterungen
	Prüfungsform	Mündliche Prüfung oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	k.A.		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Länge der mündlichen Prüfung: 20 Min., Hausarbeit: 12-15 Seiten.			
Letzte Änderung: 13.11.2014				

Modul 10	Philosophie des Geistes / Bewusstseinsphilosophie			
	<i>Philosophy of Mind / Philosophy of Consciousness</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		518100000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)	
			Erziehungswissenschaftlicher Fach-Masterstudiengang	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	5. oder 6. Semester	Workload (gesamt)	
Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden kennen Theorien, Fragestellungen und Methoden der Philosophie des Geistes und/oder der Bewusstseinsphilosophie. Sie können unterschiedliche Formen des Geist-Körper-Problems identifizieren und analysieren. Sie können Fragen der Fremd- und Selbstzuschreibung mentaler Prädikate methodisch fundiert einordnen und diskutieren. Sie verbinden Theorien des Bewusstseins und des Geistes mit Fragen der Intersubjektivität bzw. der sozialen Erkenntnistheorie.			
Fachkompetenz:	Die Studierenden sind vertraut mit Ansätzen der Philosophie des Geistes, der Bewusstseinsphilosophie und Theorien der Intersubjektivität. Sie kennen historische und gegenwärtige Konzeptionen zum Verhältnis von Geist und Körper bzw. mentaler und physischer Prädikate.			
Methodenkompetenz:	Die Studierenden können Fragen nach dem Verhältnis von Körper und Geist sowie der Selbst- und Fremdzuschreibung mentaler Prädikate in philosophischen und außerphilosophischen Kontexten identifizieren und analysieren. Sie vertiefen auch ihren praktischen Umgang mit ausgewählten philosophischen Methoden.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden reflektieren über die Voraussetzungen, Bedingungen und Methoden der Selbst- und Fremdzuschreibung mentaler Prädikate und bewusstseinsphilosophischer Voraussetzungen von Erkenntnisprozessen. Sie sind offen für eine Pluralität der Methoden. Sie können auch in außerphilosophischen Kontexten Annahmen zum Geist oder Bewusstsein identifizieren und kritisch diskutieren.			
Lehr-/ Lernformen:	Textarbeit und Diskussionen im Seminar; eigenständige Lektüre und Vertiefung.			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 10: Teilmodul 1	Philosophie des Geistes / Bewusstseinsphilosophie				
	Teilmodulkennnummer	518101000	Lehrveranstaltungsart	Seminar	
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h	
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Geplante Gruppengröße	40		Selbststudium	60 h
M 10: Modulprüfung	Modulprüfung				
	<i>Exam</i>				
	Prüfungsnummer	518105000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung	
	Prüfungsform	Klausur oder Hausarbeit	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h	
	Benotete Prüfung?	k.A.			
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Klausur: 90 Minuten, Hausarbeit: 12-15 Seiten.			
Letzte Änderung: 13.11.2014					

Modul 11	Philosophie in schulischen und außerschulischen Kontexten			
	<i>Philosophy in Formal and Non-formal Contexts</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		518110000	
	Leistungspunkte (LP)		5 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS	
	Spezialisierungsoption		M.Ed. Lehramt an Grundschulen	
			M.Ed. Lehramt an Sekundarschulen (Sek I)	
			Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt) 150 h	
Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können sich geleitet durch eigenständige Fragestellungen systematisch in der philosophischen Fachliteratur orientieren. Sie erarbeiten einen eigenständigen Bezug zu philosophischen und gesellschaftlichen Kontroversen und können diese wahlweise in schulischen (Primarstufe oder Sekundarstufe) oder außerschulischen Kontexten vermitteln.			
Fachkompetenz:	Studierende analysieren philosophische Fragen im fachwissenschaftlichen und didaktisch-methodischen Kontext. Die systematische Beantwortung der eigenständigen Fragestellungen fördert die Forschungskompetenz.			
Methodenkompetenz:	Studierende besitzen die Fähigkeit, Fachwissen geplant und zielgerichtet für die schulbezogene Vermittlung aufzubereiten. Die Selbstlernkompetenz künftiger Lehrkräfte wird mit Blick auf fachliche und methodische Weiterentwicklungen des Faches gefördert.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zum Selbst- und Zeitmanagement.			
Lehr-/ Lernformen:	Seminar mit eigenständiger Recherche, Lektürebericht und Vermittlungsplanung.			
Modulverantwortliche/r:	Dr. Pascal Delhom			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			

M 11: Teilmodul 1	Philosophie in schulischen und außerschulischen Kontexten			
	Teilmodulkennnummer	518111000	Lehrveranstaltungsart	Seminar
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	75 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	40	Selbststudium		45 h
M 11: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518115000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Lektürebericht und Vermittlungsplanung	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	75 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Vorherige Absprache mit dem Modulverantwortlichen erforderlich.			
				Letzte Änderung: 13.11.2014

Modul 12	Philosophischer Vortrag				
	<i>Philosophical Paper</i>				
	Modulart		Wahlpflichtmodul		
	Modulkennnummer		518120000		
	Leistungspunkte (LP)		5 LP		
	Semesterwochenstunden (SWS)		2 SWS		
	Spezialisierungsoption		Fachwissenschaftlicher Masterstudiengang		
	Studienabschnitt	4. oder 6. Semester	Workload (gesamt)	150 h	
	Turnus	Jedes Frühjahrssemester	Davon	Präsenzzeit	30 h
	Dauer	1 Semester		Selbststudium	120 h
Qualifikationsziel:	Die Studierenden können sich geleitet durch eigenständige Fragestellungen systematisch in der philosophischen Fachliteratur orientieren. Die Studierenden erarbeiten einen eigenständigen Bezug zu philosophischen und gesellschaftlichen Kontroversen. Sie sind in der Lage, zu einem selbstgewählten Thema aus den Bereichen der theoretischen, praktischen oder Bildungsphilosophie einen wissenschaftlichen Vortrag mit anschließender Diskussion vor einem Fachpublikum zu halten.				
Fachkompetenz:	Die systematische Bearbeitung der eigenständig gewählten Fragestellungen vertieft die jeweiligen Fachkompetenzen.				
Methodenkompetenz:	Die Ausarbeitung und Präsentation des Vortrags vertieft die Fähigkeit zu präsentieren.				
Sozial- und Selbstkompetenz:	Durch die Präsentation des Vortrags vor einem Fachpublikum wird die Kritikfähigkeit gefördert. Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit zur Selbsteinschätzung und zum Selbst- und Zeitmanagement.				
Lehr-/ Lernformen:	Kolloquium mit eigenständiger Recherche, Lektürebericht und Vortrag.				
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold				
Teilnahmevoraussetzung:	Keine				
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften				
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.				

M 12: Teilmodul 1	Wissenschaftlicher Vortrag			
	Teilmodulkennnummer	518121000	Lehrveranstaltungsart	Kolloquium
	SWS	2 SWS	Workload (Teilmodul)	90 h
	Art des Teilmoduls	Pflicht	Davon	Präsenzzeit
Geplante Gruppengröße	20	Selbststudium		60 h
M 12: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	518125000	Prüfungsumfang	Siehe Erläuterung
	Prüfungsform	Vortrag	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	60 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Dauer des Vortrags mit Diskussion: 50 Minuten (20 Min. Vortrag und 30 Min. Diskussion).			
				Letzte Änderung: 13.11.2014

Modul 13	Bachelor Thesis			
	<i>Bachelor Thesis</i>			
	Modulart		Wahlpflichtmodul	
	Modulkennnummer		Thesis Modul	
	Leistungspunkte (LP)		10 LP	
	Semesterwochenstunden (SWS)		0 SWS	
	Studienabschnitt	6. Semester	Workload (gesamt)	300 h
	Turnus	Jedes Semester	Davon	Präsenzzeit
	Dauer	1 Semester		Selbststudium
Qualifikationsziel:	Die Studierenden sind in der Lage, eine fachwissenschaftliche oder fachdidaktische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden des Fachs zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.			
Fachkompetenz:	Fähigkeit, sich eigenständig in ein fachwissenschaftliches und/oder fachdidaktisches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Bereich vertieftes Fachwissen. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.			
Methodenkompetenz:	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelorstudium erlernten Methoden des Fachs. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Vorgehensweise und Ergebnissen.			
Sozial- und Selbstkompetenz:	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation längerer Arbeitsprozesse.			
Lehr-/ Lernformen:	Bachelor Thesis			
Modulverantwortliche/r:	Prof. Dr. Anne Reichold			
Teilnahmevoraussetzung:	Keine			
Verwendbarkeit des Moduls:	B.A. Bildungswissenschaften			
Anmerkungen / Sonstiges:	k.A.			
M 13: Modulprüfung	Modulprüfung			
	<i>Exam</i>			
	Prüfungsnummer	10	Prüfungsumfang	35 bis 40 Seiten
	Prüfungsform	Bachelor Thesis	Prüfungsvorbereitung, Prüfungserarbeitung	300 h
	Benotete Prüfung?	Ja		
	Erläuterungen bezgl. Modulprüfung	Umfang der Thesis: 35-40 Seiten nach Absprache mit der Modulverantwortlichen. Bearbeitungszeitraum: 4 Monate.		
Letzte Änderung: 13.11.2014				